BAUKADER SCHWEIZ
CADRES DE LA CONSTRUCTION SUISSE
QUADRI DELL' EDILIZIA SVIZZERA
CADERS DA CONSTRUCZIUN SVIZRA

Jahresbericht 2010

Baukader Schweiz.
Die einzige Berufsorganisation für alle Kader im Bauhauptgewerbe.

JAHRESBERICH 2010

Bericht des Präsidenten 3

ORGANISATION

Baukader aktiv in Gremien, Kommissionen, Projekt- und Arbeitsgruppen 4

DIENSTLEISTUNGEN

Baukader Schweiz, ein etablierter Sozialpartner 6

Rechtsdienst 7

Fachmagazin BAUKADER im neuen Kleid 8

Weiterbildungsangebot 9

KOMMISSIONEN

Geschäftsprüfungskommission (GPK) 10

Kommission für Öffentlichkeitsarbeit 11

Projektgruppe Verbandsentwicklung (PGV) 12

Fürsorge- und Weiterbildungsstiftung 13

PROJEKTE

Ein Jahrhundert Baukader Schweiz 14

Regatta 2020, neue strategische Stossrichtung 15

FINANZEN UND STATISTIKEN

Bilanz 2010 16

Erfolgsrechnung 2010 17

Finanzkommission (FIKO) 18

Revisionsbericht 19

GESCHÄFTSSTELLE

Die Geschäftsstelle 20

Liebe Baukader,
Geschätzte Leserinnen und Leser

Im vergangenen Jahr sind viele Tätigkeiten vonstatten gegangen. Nebst dem ordentlichen Verbandsgeschäft, widmeten sich der Zentralvorstand und die Geschäftsstelle unserem Jubiläumsjahr «100 Jahre Baukader Schweiz», in dem wir uns gegenwärtig befinden. Auch konnten wir auf die Unterstützung des Granitclubs für die Erstellung der Festchronik, unter der Leitung von Roli Löw zählen. An dieser Stelle ein grosses Dankeschön an alle, die zum guten Gelingen des 100 Jahre Jubiläums beiragen. Es wird eine tolle Sache und der Zentralvorstand freut sich auf spannende Begegnungen im Jubiläumsjahr. Auch das ordentliche Verbandsgeschäft konnte vom Zentralvorstand und Präsidium zusammen mit der Geschäftsstelle erfolgreich bewältigt werden. Der Arbeitsaufwand für alle Organe steigt stetig an und es ist beeindruckend, was auf der ganzen Breite an Arbeit bewältigt wird.

Themen wie Mehrwertsteuer, Rechtsschutz und Rückversicherung, die unsere besondere Aufmerksamkeit forderten und fordern, werden im Sinne von Sektionen und Mitgliedern intensiv und effizient verfolgt und bearbeitet. Wir werden darüber an der Verbandskonferenz berichten.

Auch die Finanzen sind wie alle Jahre ein Thema, auch hier können wir unter der Leitung von Pius Helg als Finanzverantwortlichen, zusammen mit Doris Cuccu und unserer Geschäftsführerin Barbara Schiesser Erfreuliches berichten.

Auch im 2010 werden wir wieder positiv abschliessen können. Dies trotz stagnierender Mitgliederzahlen. Umso mehr ist der Erfolg auf Bereiche Verlag, Weiterbildung und Dienstleistungen zurückzuführen. Auch an dieser Stelle ein grosses Dankeschön an die Verantwortlichen.

Das Tätigkeitsprogramm, wurde umgesetzt oder ist noch in der Umsetzung. Auch konnten im Tessin wertvolle Kontakte aufgebaut werden, zum Wiederbeleben des südlichen Landesteils der Schweiz, was für Baukader Schweiz von enormer Wichtigkeit ist.

Ende 2010 segnete der Zentralvorstand die neue Strategie Regatta 2020 ab, mit Schwerpunkten Wachstum unter dem Motto «Baukader dein Karrierebegleiter und Förderer». Diese Erkenntnisse aus drei Workshops, in denen auch Baukaderkollegen aus der Basis ihre wertvollen Erfahrungen einbrachten, zeigten auf, dass wir uns für neue Wege öffnen und dabei auf Bewährtem aufbauen müssen. Der Zentralvorstand überreichte das Strategiepapier «Regatta 2020» an die PGV, die nun mit der Umsetzung beauftragt ist.

Nun zur Gegenwart, lasst uns gemeinsam unser Jubiläum 100 Jahre Baukader der Schweiz gebührlich feiern, ein würdiges und unvergessliches Ereignis soll es werden. Alle Mitglieder haben es verdient, an den Aktivitäten teilzunehmen, denn sie sind es, die Baukader der Schweiz zu dem gemacht haben, was der Verband heute ist. Ich freue mich auf viele interessante Begegnungen und Gespräche.

LASST UNS ZUSAMMEN FEIERN!

Mit kollegialen Grüssen
Zentralpräsident Adrian Hässig

Unsere Baukader engagieren sich in Gremien, Kommissionen sowie Projekt- und Arbeitsgruppen.

Regionalvorstand
Caspani Mario, Zentralschweiz
Eichenberger Markus, Bern
Erdin Viktor, Nordwestschweiz
Röllin Walter, Zürich/Schaffhausen
Pfändler Erich, Ostschweiz
Uras Fabrice, Romandie

Kommissionen
Geschäftsprüfung
Schmidli Urs, Präsident, Nordwestschweiz
Roesli Markus, Zürich/Schaffhausen
Schadegg Kurt, Ostschweiz
von Büren Bruno, Zentralschweiz
Wälchli Jürg, Bern

Aus- und Weiterbildung
Brumann Peter, Präsident, Nordwestschweiz
Kopp Martin, Zürich/Schaffhausen
Schönholzer Martin, Bern
Warmuth Edi, Zentralschweiz/Tessin
Benz Hans-Peter, Geschäftsstelle

Öffentlichkeitsarbeit
Schlegel Bernhard, Präsident, Bern
Hofer Rolf, Nordwestschweiz
Schindler Erik, Zürich/Schaffhausen
Sorra Raffaele, Ostschweiz
Verdegaal Rut, Geschäftsstelle

Finanzen
Helg Pius, Präsident, Ostschweiz
Murer Franco, Zentralschweiz/Tessin

Fürsorge- und Weiterbildungsstiftung
Bigolin Enrico, Präsident, Bern
Steiner Hans, Vizepräsident, Ostschweiz
Ambühl Urs, Zentralschweiz/Tessin
Hurni Kurt, Zürich/Schaffhausen
Keiser Walter, Nordwestschweiz
Pfründer Urs, Zentralvorstand

Projektgruppen
Verbandsentwicklung
Egli Christoph, Präsident, Zürich/Schaffhausen
Keiser Walter, Fürsorge- und WB-Stiftung
Reinhard Peter, Bern
Schaub Alex, Ostschweiz
Schulthess Patric, Nordwestschweiz
Schiesser Barbara, Geschäftsführerin
Verdegaal Rut, Geschäftsstelle
Zurfluh Philipp, Zentralschweiz/Tessin

Organisationskomitee
100 Jahre Baukader Schweiz 2011
Regional, Hauptanlass in Bern:
Bachmann Jürg, Sektion Bern
Eichenberger Markus, Vorstand Region Bern
Junker Franz, Sektion Solothurn
Marbot Yves, Sektion Bern
Rothenbühler Ivan, Sektion Bern
Schenk Flurina, Geschäftsstelle
Thommen Alfred, ZV-Mitglied, Sektion Thun

National:
Hofer Rolf, Sektion Fricktal
Löw Roland, Sektion Rorschach und Oberthurgau
Schiesser Barbara, Geschäftsführerin
Schindler Erik, Sektion Limmattal
Schlegel Bernhard, Sektion Seeland
Thommen Alfred, ZV-Mitglied, Sektion Thun
Verdegaal Rut, Geschäftsstelle

«Ich profitiere in meiner Funktion für Baukader Schweiz auch persönlich enorm viel.»

Zentralvorstand

Adrian Hässig	Urs Bendel	Pius Helg	Alfred Thommen	Urs Pfründer	Christoph Egli
Zentralpräsident Ressort: Geschäftsstelle, Milizer, Personal	Vizepräsident Ressort: Soziales	Vizepräsident Ressort: Finanzen	Ressort: Kommunikation	Ressort: Aus- und Weiterbildung	Ressort: Regionen, Sektionen

Baukader Schweiz, ein etablierter Sozialpartner

«Baukader Schweiz ist ein verlässlicher Sozialpartner, der die Interessen seiner Mitglieder mit Erfahrung vertritt.»

Baukadervertrag

Seit einigen Jahren bestanden zwei Kaderverträge, nämlich einerseits derjenige des SBV mit den Kaderorganisationen Baukader Schweiz und der Schweizer Kaderorganisation (SKO) und andererseits derjenige mit den Gewerkschaften Unia und Syna.

Der neue gemeinsame GAV entspricht inhaltlich vollumfänglich dem bisherigen GAV des SBV mit den Kaderorganisationen, welchem die beiden Gewerkschaften im Sommer 2010 beigetreten sind. Der GAV regelt die wesentlichen Arbeitsbedingungen der Poliere, welche als Kaderleute auf den Baustellen eine zentrale Aufgabe erfüllen.

Für die Arbeitnehmerorganisationen liegt der Vorteil eines gemeinsamen Vertrages darin, dass nun keine unterschiedlichen gesamtarbeitsvertraglichen Regelungen mehr bestehen und so den Polieren mehr Klarheit und Rechtssicherheit gegeben wird. Der neue Vertrag gilt für sämtliche in den Kaderorganisationen und Gewerkschaften organisierten Poliere. Die Vertragsparteien haben vereinbart, über allfällige künftige Anpassungen und die Frage der Allgemeinverbindlichkeit noch in diesem Jahr Verhandlungen zu führen.

GAV Holzbau

Der GAV Holzbau stand im Jahr 2010 zum ersten Mal zur Gesamtverhandlung an. Um die Lohnverhandlungen dadurch nicht zu verzögern, wurden die Lohnverhandlungen von den inhaltlichen Vertragsverhandlungen abgekoppelt. Für Kaufmännisches Personal mit eidgenössischem Fähigkeitsausweis wurde der Mindestlohn erhöht. Für Holzbau-Lernende werden die Mindestlöhne im 2. Lehrjahr auf CHF 960.00 pro Monat und im 3. Lehrjahr auf CHF 1300.00 pro Monat erhöht. Die Löhne für Mitarbeitende, welche zum Zeitpunkt des Inkrafttretens der Zusatzvereinbarung mindestens 11 oder mehr Erfahrungsjahre in Funktion aufweisen, werden auf diesen Zeitpunkt die Löhne für Poliere ohne und mit Fortbildung um CHF 120.00 pro Monat angehoben.

Lohnempfehlung für 2011 Rahmen-Arbeitsvertrag (RAV) Für Architektur-, Ingenieur- und Planungsbüros

Die unterzeichnenden Arbeitgeber- und Arbeitnehmer-/ Kaderorganisationen empfehlen den angeschlossenen Projektierungsbüros für das Jahr 2011 in Bezug auf die Löhne des dem Rahmen-Arbeitsvertrag unterstellten Personals Folgendes:

- Generelle Lohnerhöhung um 0.75%
- Für individuelle Lohnanpassungen nach Massgabe der Funktion, der Leistung und der Verantwortung der einzelnen Mitarbeitenden ist 0.75% der betrieblichen Lohnsumme bereitzustellen.

In Bezug auf die übrigen Arbeitsbedingungen gilt bis zum 31. Dezember 2011 der bisherige Rahmen-Arbeitsvertrag.

Rechtsdienst: Zahlt die SUVA auch für einen Rückfall?

Auch Jahre nach einem Unfall können Beschwerden wieder auftauchen. Strittig ist immer wieder, ob die heutigen Beschwerden mit dem Jahre zurückliegenden Unfall zusammenhängen oder nicht. Rechtsdienstfälle aus dem Jahr 2010.

Sehnenriss
Im Jahre 2005 erlitt ein Polier einen Sehneriss im Oberarm. Die SUVA erbrachte im Jahre 2005 Leistungen und lehnte einen Rückfall im Jahre 2006 ab. Dieser Entscheid wurde rechtskräftig. Im Jahre 2010 liess der Arbeitgeber wiederum einen Rückfall melden, den die SUVA formlos ablehnte. Es konnten neue umfassende Arztberichte eingeholt werden, so dass die SUVA gezwungen war, den Rückfall als Unfall anzuerkennen. Sie hatte für die Heilungskosten aufzukommen und das Mitglied konnte sich den Selbstbehalt der Krankenkasse sparen.

Am Kopf getroffen
Im Jahre 1990 wurde ein Polier von einer herunterstürzenden Schaltafel am Kopf getroffen. Die SUVA anerkannte anfänglich den Unfall. Doch bereits Ende der Neunziger Jahre musste erfolgreich gegen die SUVA prozessiert werden, damit diese einen neuerlichen Rückfall anerkannte. Der Polier war wegen Kopfschmerzen in ständiger ärztlicher Behandlung. Im Jahre 2006 weigerte sich die SUVA, weiter zu zahlen. Wiederum musste 2010 vor Gericht ein neues Gutachten erstritten werden. Dieses kam zum Schluss, dass ein Rückfall vorliege. Die SUVA hat die Behandlungskosten, das Taggeld und eine erhöhte Integritätsentschädigung zu übernehmen.

Kniebeschwerden
Der Polier zog sich im Jahre 2004 bei der Arbeit eine Knieverletzung zu. Die SUVA übernahm die Leistungspflicht, obwohl sie auf altersentsprechende Veränderungen hinwies. Im Jahre 2010 wurden Miniskusbeschwerden als Rückfall gemeldet. Die SUVA lehnte die Leistungspflicht ab. Dagegen wurde Einsprache mit einem neuen Arztzeugnis erhoben, worauf die SUVA den Fall nochmals untersuchte. Sie lehnte ihre Leistungspflicht ab, weil auch das vom Polier eingereichte Arztzeugnis den Zusammenhang der heutigen Beschwerden mit dem Unfall nicht klar bejahte.

Markus Bischoff, Rechtsanwalt

«Unseren Mitgliedern stehen bei Rechtsfragen drei Vertrauensanwälte kostenlos zur Verfügung mit einer Rechtschutzversicherung bis zu CHF 250'000.–.»

Das Fachmagazin BAUKADER im neuen Kleid!

«Ich schätze ganz besonders, dass diese Fachtitel stets top-aktuell sind. Ich habe sie im Baucontainer. Für mich sind es wichtige Nachschlagewerke.»

Mit der Ausgabe 12/2010 wurde das Fachmagazin BAUKADER konzeptionell überarbeitet. Mit dem neuen und leserfreundlichen Layout wurden folgende Mehrwerte für Leser und Inserenten geschaffen:

- Ein monatliches Schwerpunktthema
- Ein moderner und strukturierter Auftritt mit klarer Leserführung
- Ansprache auch eines jüngeren Publikums im Alter zwischen 25 und 40 Jahren
- Zeitgemässes Schriftbild und ausgewogenes Bild-Text-Verhältnis
- NEU: Vier Seiten Französisch pro Ausgabe
- Redaktionsseiten frei von Inseraten

BAUKADER ist unabhängig, steht als Plattform grundsätzlich allen Mitgliedern, aber auch Partnern der gesamten Bauwirtschaft offen. Thematisch fokussiert BAUKADER alle Bereiche des Bauens (Hoch-, Tief-, Strassen- und Holzbau) und alle Belange, die für Baukader aller Stufen von Interesse sind.

Verlagstitel vom Profi für den Profi!
Unser Ziel ist, die Verlagstitel stets auf dem neuesten Stand zu halten. Diese Standardwerke sind eine hilfreiche Grundlage zur Baurealisierung und gehören zur Standardausrüstung von jedem Bauprofi.

Taschenbuch für Bauführer und Poliere
Das Standardwerk in der 26. Auflage 2010 mit über 600 Seiten und reich illustriert ist unerlässlich für jeden Bau-Profi! Das Werk für einen störungsfreien und rationellen Bauablauf, auch in italienisch und französisch!

Vermessungskunde
Das Fachbuch für den täglichen Gebrauch ist als Handbuch A6 und als Lehrmittel bei Schulungen verfügbar. Vom Bundesamt für Berufsbildung und Technologie empfohlen. Das Werk zum fehlerfreien Einmass!

Baustellensignalisation
Die aussagekräftige Illustration für die korrekte Signalisation von Baustellen. Es enthält die rechtlichen und verbindlichen Normen. Es liegt in der neu überarbeiteten 5. Auflage 2008 vor. Ein Muss für jeden Baustellenverantwortlichen und Sicherheitsbeauftragten!

Beton auf der Baustelle
Der Leitfaden im praktischen Format und allwettertauglich. Überarbeitet als 2. Auflage 2008. Eine unentbehrliche Grundlage für den Betonbau!

«Weiterbildung ist das zentrale Anliegen von Baukader Schweiz. Deshalb engagieren wir uns in Baukaderschulen, Kommissionen, Arbeitsgruppen und Weiterbildungsprojekten.»

Profitieren Sie von unserem vielseitigen Weiterbildungsangebot

Weiterbildung ist das zentrale Anliegen von Baukader Schweiz. Deshalb engagieren wir uns in Baukaderschulen, Kommissionen, Arbeitsgruppen und Weiterbildungsprojekten.

Wer sich in dem komplexen Umfeld der Baubranche als Baukader behaupten möchte, benötigt neben Ausdauer auch ein breites und fundiertes Wissen. Weiterbildung ist heute notwendig wie noch nie zuvor. Es ist unabdingbar, dass die Ziele und Vorgaben effizient und mit prozessorientiertem Zusammenwirken aller Beteiligten erreicht werden. Daraus resultiert der persönliche und betriebliche Erfolg. Wir haben deshalb seit mehreren Jahren, Lehrgänge, Kurse und Workshops im Angebot, die auch im Berichtsjahr durchgeführt wurden.

Workshop «Korrekte Signalisation von Baustellen»
Eine korrekt signalisierte Baustelle schützt das Baustellenpersonal und ist die optimale Orientierung für die übrigen Verkehrsteilnehmer. Nicht zuletzt ist die korrekt signalisierte Baustelle die Visitenkarte einer Unternehmung. 83 Teilnehmer absolvierten den eintägigen Workshop mit unserem Kursleiter Hannes Ninck.

Workshop Baumesstechnik
In diesem Kurs werden die Themen rund um die Baumesstechnik vertieft. 35 Teilnehmer besuchten den Kurs. Referenten waren Herr Ruedi Engler und Herr Rolf Hösli.

Kurs «Werkvertrag- und Bauversicherungsrecht»
Rechtlich korrekt abgefasste und verbindliche Verträge sind das Ziel der Vertragsparteien. Daraus resultiert eine klar geregelte partnerschaftliche Zusammenarbeit, das alle Beteiligten zum Erfolg führt. Total 51 Teilnehmer nahmen teil. Referenten: Dr. jur. Heribert Trachsel und Alfred Lang.

Kurs «Bauhandwerkerpfandrecht und das Strafrecht im Bauen»
Kenntnisse und Anwendung des Bauhandwerkerpfandrechts werden in diesem Kurs vermittelt. 35 Teilnehmer besuchten diesen Kurs. Referenten: Dr. jur. Heribert Trachsel und lic. jur. Christian Michel.

Kurs «Nothilfe und Bergung auf Baustellen»
Die Teilnehmer gewinnen durch aktives trainieren an Sicherheit und kennen die Möglichkeiten, um die wichtigen Minuten bis zum Eintreffen der professionellen Retter zu überbrücken. Training auf dem Nothilfe-Parcours. Total 36 Teilnehmer absolvierten diesen Kurs.

Massgeschneiderte Lehrgänge.
Baukader Schweiz bietet im Bereich Persönlichkeitsentwicklung und Sozialkompetenz massgeschneiderte Lehrgänge für das Kader in den Unternehmungen an.

Gemeinsame Lehrgänge Baukader Schweiz und AZSBV Sursee, Lehrgang Bauleiter (WLB)
Dieser Lehrgang umfasst 6 Module: Persönlichkeitsentwicklung, Termin- und Ablaufplanung, Bauleitung, Baukostenplanung, Bautechnik und Recht. Ausserdem bieten wir in Zusammenarbeit mit dem AZ SBV Sursee Lehrgänge für Baustellenkader und Bauführer an. Diese Lehrgänge konnten auch im Berichtsjahr mit Erfolg durchgeführt werden.

Baukader Schweiz
Aktivitäten der Kommissionen

Die Geschäftsprüfungskommission (GPK)

Das Schloss Mauensee: Historisch wertvoll, geschichtlich erfasst, altehrwürdig, vertrauensvoll, beständig, ein sicherer Wert in unsicheren und stürmischen Zeiten! Ein wundervolles privates Gebäude, sanft saniert, allein stehend auf kleiner Insel mit Steg als Zugang in schöner Naturlandschaft mit blauem See oder weissem Eis.

Es ist stetig unterhaltsbedürftig, von Zeit zu Zeit muss der Schlossherr die Liegenschaft und das Schloss unterhalten, pflegen und in gewissen Abständen teilweise oder punktuell sanieren und restaurieren, damit die ganze Liegenschaft und das Gebäude stets gut gegen Witterungseinflüsse geschützt ist und in vollem Glanz erstrahlt sowie den Wert erhalten oder steigern kann.

Bei solchen Gebäuden genügt es nicht, nur einen neuen Farbanstrich anzubringen. Dieser wäre in Kürze wieder sanierungsbedürftig. Wenn saniert und restauriert wird, dann muss das Ganze analysiert, müssen die nötigen Schlüsse gezogen, ein Konzept entwickelt und in einen Ablaufplan gebracht werden, welcher finanziert und auch organisatorisch bewältigt werden kann.

Ganz ähnlich geht es Baukader Schweiz! 2011 feiern wir mit gutem Grund und Stolz den 100. Geburtstag; «der» Organisation für alle Kader auf dem Bau! Von Zeit zu Zeit müssen auch wir unsere Organisation, unsere Ziele und das Erreichte überprüfen.

Die GPK hilft mit, in jedem Jahr den Fokus auf ein neues Thema zu richten, um auch in Zukunft die richtigen Projekte in Angriff zu nehmen und wichtige Entscheidungen fundiert und gut vorbereitet umzusetzen und damit Baukader Schweiz zum langfristigen Erfolg zu führen.

Die GPK-Mitglieder müssen auch zur richtigen Zeit gemäss Statuten ersetzt werden. Auch wenn sie grosse Erfahrung aufweisen und einbringen, braucht es ab und zu frische Leute, um den Motor der Jugend in Sinn und Geist weiter zu leben. Unsere Gemeinschaft «Baukader Schweiz» soll ewig jung bleiben und doch die nötige Erfahrung nutzen.

Urs Schmidli, Präsident GPK

«Reich an Erfahrungen, frisch und jung im Geist. Das ist Baukader Schweiz!»

Die Kommission für Öffentlichkeitsarbeit im Zeichen des 100 Jahre Jubiläums

Im abgelaufenen Jahr hatte die Kommission diverse spannende Themen zu bearbeiten. Ganz im Zentrum standen die Vorbereitungen zur 100 Jahre Feier. Anfänglich beschränkte sich die Kommission auf die Koordination und Ideenfindung von Sektionsanlässen fürs Jubiläumsjahr. Startschuss diesbezüglich waren die Regionalkonferenzen vom Frühling. Er galt bis November 2010 möglichst viele Regionen bzw. Sektionen für ein Jubiläumsprojekt zu gewinnen.

Ausserdem wurden die persönlichen Netzwerke aktiviert, um Prominente für den Zirkus Monti vom 18. März 2011 in Zofingen zu finden. Rolf Hofer, Erik Schindler und Bernhard Schlegel nahmen Einsitz im OK-National und betreuen in dieser Funktion die Jubiläumsanlässe ihrer Region.

Das Fachmagazin BAUKADER
Mit der Ausgabe 12/2010 erlebte das BAUKADER-Fachmagazin eine professionelle Auffrischung, um für die Abonnenten weiterhin leserfreundlich zu bleiben. Der Inhalt wurde klarer strukturiert, in dem neu mit acht festen Rubriken gearbeitet wird. Auch das Farb- und Bildkonzept erlebte eine Auffrischung dahingehend, dass Farben nur noch reduziert und sehr gezielt eingesetzt werden. Die indentitätsstiftende Titelseite arbeitet nach wie vor mit denselben Stilelementen. Auf der Titelseite ist neu thematisch das Schwerpunktthema der Ausgabe visualisiert. Diese Schwerpunktthemen sind für ein Jahr festgelegt worden und erleichtern auch unseren Inserenten die terminliche Festlegung ihrer Inseratenkampagne.

Gillbauwettbewerb für Berggemeinden
Die letzten Grillbauprojekte wurden gestartet. Voraussichtlich Ende 2011 werden alle Grills gebaut und eingeweiht sein. Dann hätte ein nachhaltiges Projekt für die Öffentlichkeit seinen Abschluss gefunden. Diverse Standorte wurden schon feierlich eingeweiht. Über diese Feierlichkeiten wurde jeweils auch im BAUKADER-Fachmagazin mit Bild und Text berichtet.

Die Idee eines Baukaderkalenders wurde bis auf Konzeptebene erarbeitet. Wegen dem Jubiläumsjahr wurde das Kalenderprojekt aber bis auf weiteres zurückgestellt.

Aufgrund der Statutenrevision wurde die Kommission für Öffentlichkeitsarbeit formell aufgelöst. Laufende Projekte werden noch bis zum Abschluss weiter begleitet. Ein Teil der Funktion haben die Regionalkoordinatoren übernommen.

Bernhard Schlegel, Präsident
Kommission für Öffentlichkeitsarbeit

PG Verbandsentwicklung

Die Projektgruppe Verbandsentwicklung ist eine seit Jahren aktive Kommission des Verbandes, die sich im Auftrag des Zentralvorstandes zu strategischen Themen Gedanken macht und die interne Entwicklung des Verbandes lenkt und sicherstellt. Sozusagen der Think Tank von Baukader Schweiz.

Im Berichtsjahr war die PG Verbandsentwicklung hauptsächlich mit drei wesentlichen Themen beschäftigt: Entwicklung des Sektionscoachings, Umsetzung der Statutenanpassung, insbesondere in Bezug auf die Kommissionen und die Regatta 2020.
Sektionscoaching: Die PG Verbandsentwicklung erhielt den Auftrag, ein geeignetes Feinkonzept für die Reaktivierung und den nachhaltigen Ausbau des Sektionscoachings ab 2010 zu entwickeln. Dies wurde realisiert und ein entsprechendes Konzept wurde ausgearbeitet. Im Berichtsjahr wurden drei verschiedene Module zur internen Ausbildung angeboten: einmal die Kassierschulungen, dann die Präsidenten- und Aktuarsschulungen.
Kommissionen: Mit der Annahme der Statutenanpassung an der Delegiertenversammlung 2010 wird die Reorganisation der Kommissionen Weiterbildung und Öffentlichkeitsarbeit aktuell. Ab 2011 sollen diese beiden Kommissionen aufgelöst werden. Die Statuten sehen nach wie vor unter Art. 32 vor, dass «der Zentralvorstand zur Befragung in Fachfragen Kommissionen bilden kann oder Fachleute beauftragen» kann. Es galt nun ein Konzept zu erarbeiten, wie diese Fachkommissionen gestaltet sein sollen. Die PG Verbandsentwicklung schlägt vor, in Zukunft einen sogenannten Fachgruppenpool aufzubauen, in welchem das Expertenwissen aller Baukader spezifischen Themen vereint ist und aus dem je nach Bedarf zeitlich beschränkte Projektteams zu den unterschiedlichen Themen gebildet werden können.
Beurteilung Strategieentwicklung Regatta 2020: In den Workshops, die 2010 zur Strategieentwicklung durchgeführt wurden, wurden verschiedene Strategieansätze andiskutiert, aber aus Zeitgründen nicht bis zu Ende verfolgt. Aus diesem Grund wurde die PG Verbandsentwicklung beauftragt, zu ermitteln, welche Strategie in ihren Augen in Zukunft zu verfolgen ist. Die PG Verbandsentwicklung kam zu dem Ergebnis, dass eine Wachstumsstrategie, welche auf einem Dienstleistungsausbau auch für angehende Baukader und pensionierte Baukader beruht, anzustreben ist (siehe Seite 15 Regatta 2020).

Christoph Egli,
Präsident PG Verbandsentwicklung

Fürsorge- und Weiterbildungsstiftung

Die ordentliche Sitzung des Stiftungsrates fand am 26. April 2010 in Olten statt. Im verflossenen Geschäftsjahr sind keine unerwarteten Vorkommnisse eingetroffen. Die Finanz- und Wirtschaftskrise hat uns im Bauhauptgewerbe verschont. Dies hat wiederum Auswirkung auf unsere Kasse, wurden doch im Allgemeinen weniger Verbandsbeiträge nach Art. 3.2a (ALV) übernommen.

Im Berichtjahr 2010 übernahm die Stiftung Verbandsbeiträge in der Höhe von CHF 10 943.70.
Der Anteil nach Art. 3.2a (ALV) konnte tief gehalten werden (Fr. 1045.20), was eine leichte Reduktion der Leistungen im 2010 ausmacht.
Der Anteil nach Art. 3.1a (IV) betrug Fr. 9898.50, was einen Rückgang von 23% ausmacht.
Beiträge für die allgemeine Fürsorge Art. 3.3 mussten im Jahr 2010 keine ausgerichtet werden. Betrachtet man die Leistungen der Stiftung im Berichtsjahr und vergleicht diese mit dem Spitzenjahr 2004 können wir eine Reduktion der Leistungen von zirka (19 597.50 – 10 943.70) 45 Prozent feststellen. Verantwortlich dafür sind, wie bereits erwähnt die gute Wirtschaftslage, der GAV FAR und die effizientere Kontrolle der ungerechtfertigten Bezüge von Leistungen.

Der Darlehensstand betrug per 31.12.2009 Fr. 13'500.– und konnte per 31.12.2010 auf Fr. 6'170.90 reduziert werden, was einen Rückgang von zirka 55 % ausmacht. Vermutlich verfügen die Auszubildenden wegen der guten Wirtschaftslage über mehr flüssige Mittel und sind nicht mehr auf Fremdfinanzierung angewiesen.

Trotz eines Verlustes im 2010 von zirka Fr. 16'295.– besitzt die Stiftung nach wie vor ein solides Fundament und kann die Mitglieder weiterhin finanziell unterstützen.

Vielen Dank gebührt den Mitgliedern des Stiftungsrates und der Geschäftsstelle, die sich stets bemühen, die Mitglieder so rasch als möglich zu unterstützen.

Enrico Bigolin,
Präsident des Stiftungsrates

Manege frei für ein Jahrhundert Baukader Schweiz!

Unser Jubiläumsjahr werden wir am Abend des 18. März 2011 artistisch mit einer Zirkusvorstellung und Galadinner im Zirkus Monti in Zofingen eröffnen. Die Zirkusveranstaltung wird von 300 Gästen und Baukader-Mitgliedern besucht werden.

Als Prominente für die Auftaktveranstaltung im Zirkus Monti in Zofingen konnten engagiert werden:

- Stefan Burkhalter, Schwinger, eidg. Schwingfest Frauenfeld 2010, Rang 6
- Graziella Rogers (Miss Earth Schweiz 2009)
- Yasmine Melanie (Prix WALO 2010)
- Benjamin Kuhn (Maurer-Schweizermeister 2009).

Der Festakt am 3. September in Bern
Als Tagesprogramm werden bis zwei Uhr mittags vier Besichtigungen angeboten und auf dem Quartierplatz haben die Sponsoren den ganzen Tag Gelegenheit, mit einem Stand ihre Firma und ihre Produkte anzubieten.

Ab 16.00 Uhr wird der offizielle Festakt mit Bundesrat Johann N Schneider-Ammann stattfinden. Anschliessend wird die ganze Festgemeinde in die BEA-Halle für das Abendprogramm wechseln. Für weit Angereiste sind über 600 Betten in nahegelegenen Hotels reserviert. Wir erwarten bis zu 1000 Teilnehmende.

Verleihung des Cadre d'Or am 4. November
Zum jetzigen Zeitpunkt gibt es in der Baubranche keinen Anlass, der die Leistungen würdigt, die in der Branche erbracht werden. Dies soll mit der Verleihung des ersten Cadre d'Or am 4. Nov. 2011 im Kongresszentrum des Verkehrshauses Luzern geändert werden. Der Cadre d'Or soll nicht nur anlässlich des 100 Jahr-Jubiläums verliehen werden, sondern als alle zwei Jahre wiederkehrendes Ereignis die gesamte Baubranche der Schweiz und alle Sprachregionen ansprechen. Es werden in vier Kategorien Preise vergeben:

- Preis für eine Persönlichkeit, die sich für die Schweizer Baubranche besonders eingesetzt hat
- Ausbildungspreis
- Preis für Verdienste im Holzbau
- Bester Arbeitgeber

Im Rahmen der Jubiläumsaktivitäten können Sie sich laufend auf den folgenden Websites informieren:
baukader.ch
baukader100.ch und ab 31.3.11
cadredor.ch.

Regatta 2020
die neue strategische Stossrichtung

Die stete Herausforderung von Baukader Schweiz, für seine bestehenden und potenziellen Mitglieder attraktiv zu bleiben, nimmt Baukader Schweiz mit einer Anpassung der Strategie an. Eine Projektgruppe, welche aus den Mitgliedern des Zentralvorstandes, Vertretern der Geschäftsstelle und Sektionen bestand, hat das Strategiepapier «Regatta 2020» im Berichtsjahr erstellt.

«Wir verfolgen eine Wachstumsstrategie und deshalb begleiten und fördern wir die Karriere unserer Mitglieder in allen Belangen und stellen dazu die geeigneten Dienstleistungen bereit. «Baukader Schweiz, dein Karrierepartner» bedeutet konkret:

- Wir begleiten unsere Mitglieder auf ihrer gesamten Laufbahn – von der Lehre bis über die Pension hinaus
- Die Mitgliedschaft soll sich in jeder Laufbahnphase lohnen und «rechnen»
- Wir unterstützen die Karriere unserer Mitglieder mit den geeigneten Leistungen und Programmen
- Wir bieten den Mitgliedern Laufbahnberatungen und Führungstrainings an
- Wenn notwendig passen wir unsere Strukturen und Mitgliedschaftsformen an
- Wir entwickeln die geeigneten Netzwerke für unsere Mitglieder
- Wir vertreten deren Interessen und kooperieren mit geeigneten Partnern
- Wir bauen die notwendige Sach- und Fachkompetenz auf
- Wir übernehmen die Themenführerschaft bei kaderspezifischen Fragen im Baugewebe
- Wir bieten unsere Dienstleistungen bedürfnisgerecht an
- In der Geschäftsstelle orientieren wir uns an den neuen Bedürfnissen und stellen die geeigneten Kompetenzen, Kapazitäten und Leistungen bereit
- Wir bauen auf Bewährtem auf und engagieren uns mit viel «Herzblut»

Die Umsetzung des Strategiepapiers wird durch die PG Verbandsentwicklung vorangetrieben.

Finanzen und Statistiken

Bilanz per 31.12.2010

Aktiven in CHF		Bilanz 31.12.2010	Bilanz 31.12.2009
Flüssige Mittel		592'321.97	816'393.53
Geldmarktanlagen, Anlagefonds		149'374.00	74'635.00
Gutscheine, Checks		5'710.00	8'250.00
kurzfristige Forderungen		180'682.70	152'273.81
Delkredere		-7'500.00	-7'500.00
übrige kurzfristige Guthaben		77'681.95	25'339.60
Vorräte Lehrmittel		22'417.30	52'193.40
Aktive Rechnungsabgrenzung		117'398.60	120'246.15
Anlagevermögen		407'750.75	424'290.00
Immaterielle Anlagen		1.00	1.00
Total		**1'545'838.27**	**1'666'122.49**

Passiven in CHF		Bilanz 31.12.2010	Bilanz 31.12.2009
Kurzfristige Verbindlichkeiten		176'855.52	212'153.70
andere kurzfristige Verbindlichkeiten		105'139.65	66'113.20
Passive Rechnungsabgrenzung		247'661.20	139'863.90
Darlehen		300'000.00	430'000.00
Neugründungsbeitrag Sektionen		4'585.60	4'585.60
Rückstellungen		435'000.00	542'000.00
Eigenkapital am 01.01.	271'627.52		
Jahresergebnis 2010	4'968.78		
Eigenkapital am 31.12.		**276'596.30**	**271'406.09**
Total		**1'545'838.27**	**1'666'122.49**

Erfolgsrechnung 2010

ERTRAG in CHF	Rechnung 2009	Rechnung 2010	Budget 2010
Lehrmittel	365’082.05	253'672.85	175'400
Dienstleistungen	426’426.50	467'222.30	484'250
Beiträge	890’674.60	866'592.55	923'050
Erlös Parifonds	185’923.10	318'862.37	227'100
Total	**1'868'106.25**	**1'906'350.07**	**1'809'800**

AUFWAND in CHF	Rechnung 2009	Rechnung 2010	Budget 2010
Lehrmittel	134’923.20	115'994.00	89'800
Dienstleistungen	449’077.45	514'636.14	538'900
Personalaufwand Geschäftsstelle	732’181.95	839'309.30	839'700
Organe des Verbandes	142’430.65	132'252.90	125'300
Verwaltungs- und Informatikaufwand	250’866.47	198'255.34	154'150
Marketing	102’425.70	46'362.35	35'700
Abschreibungen	10’904.85	8'304.85	4'000
Übriger Betriebsaufwand	24’764.75	23'824.25	20'200
Total	**1’847’575.02**	**1'878'939.13**	**1'807'750**

Betriebsgewinn	**20’531.23**	**27'410.94**	**2'050.00**
Finanzergebnis	7’628.17	-139.66	3'500.00
Liegenschaftsrechnung	-18'827.17	-9'419.15	-2'550.00
Ausserordentlicher Aufwand	0.00	0.00	0
Periodenfremder Ertrag und Aufwand	-3'638.55	-1'812.50	0
Jahresgewinn vor Steuern	**5’693.68**	**16'039.63**	**3'000.00**
Steueraufwand	-1'168.85	-11'070.85	-1'000.00
Unternehmensgewinn nach Steuern	**4’524.83**	**4'968.78**	**2'000.00**

Finanzkommission 2010 –
vertrauensbildende Geldstrategie

Getrieben von Gier und Macht der Menschen liefen Spekulationen an Immobilien, Rohstoff- und Finanzmärkten rund um den Globus aus dem Ruder. Die logische Folge war das Platzen der Blasen an Börsen diesseits und jenseits des Atlantiks.

Versicherungen, Banken und weitere Geldinstitute gerieten in Not und drohten, illiquid zu werden. Nationalstaaten und Banken mussten mit horrenden Summen vor dem Untergang gerettet werden. Die Schweiz und ihre Nationalbank stellten dutzende Milliarden Franken zur Verfügung, um der UBS das Überleben zu sichern.

Der Finanzkrise folgte die weltweite Rezession. Vor allem die Exportwirtschaft trieb in vielen Ländern zusammen mit den Stützungsgeldern die teilweise notorischen Staatsdefizite in beängstigende Höhen, was das Vertrauen in Euro und US Dollar erschütterte.

Es zeigte sich, dass Länder, die ihre Finanzhaushalte in den zurückliegenden Jahren einigermassen im Griff hatten, sich schneller und nachhaltiger von der Krise erholten. Das Vertrauen in die Wirtschaft – besonders auch in der Schweiz, trotz des starken Frankens – kehrte in diesen Ländern schneller zurück.

Baukader Schweiz steht am Beginn des zweiten Jahrhunderts. Für die Verantwortlichen sind gesunde Finanzen eine Voraussetzung für die erfolgreiche Führung des Verbands. Insbesondere in unserer schnelllebigen Zeit braucht es den abwägenden Umgang mit Geldmitteln, um sich den aktuellen Bedürfnissen anpassen zu können.

Dank vorausschauender und verantwortungsvoller Führung konnte sich Baukader Schweiz seit der Jahrtausendwende ein respektables Finanzpolster erarbeiten. Projekte für die Zukunft können mit dem nötigen Mut und Selbstvertrauen angegangen werden (Regatta 2020, Erarbeiten und Weiterentwickeln der Lehrmittel sowie das Verbandsjubiläum 100 Jahre Baukader).

Gesunde Finanzen sind eine Voraussetzung für mutige und Erfolg versprechende Entscheide. Der Zentralvorstand wird weiterhin auf solide Finanzen achten und im Rahmen der Möglichkeiten zukunftsfähige, dem Wohl des Verbandes und seiner Mitglieder dienende Investitionen tätigen.

Pius Helg, Zentralvorstandsmitglied,
Ressort Finanzen

Bericht der statutarischen Kontrollstelle des Baukader Schweiz

Als statutarische Kontrollstelle gemäss Art. 37 der Statuten haben wir auftragsgemäss die Jahresrechnung (Bilanz und Erfolgsrechnung) des Baukader Schweiz (Schweizerischer Baukaderverband) für das am 31. Dezember 2010 abgeschlossene Geschäftsjahr geprüft.

Für die Jahresrechnung ist der Zentralvorstand verantwortlich, während unsere Aufgabe darin besteht, diese zu prüfen. Wir bestätigen, dass wir die gesetzlichen Anforderungen hinsichtlich Zulassung und Unabhängigkeit erfüllen.

Unsere Prüfung erfolgte nach dem Schweizer Standard zur Eingeschränkten Revision. Danach ist die Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass wesentliche Fehlaussagen in der Jahresrechnung erkannt werden. Eine Eingeschränkte Revision umfasst hauptsächlich Befragungen und analytische Prüfungshandlungen sowie den Umständen angemessene Detailprüfungen der vorhandenen Unterlagen. Dagegen sind Prüfungen der betrieblichen Abläufe und des internen Kontrollsystems sowie Befragungen und weitere Prüfungshandlungen zur Aufdeckung deliktischer Handlungen oder anderer Gesetzesverstösse nicht Bestandteil dieser Prüfung.

Bei unserer Revision sind wir nicht auf Sachverhalte gestossen, aus denen wir schliessen müssten, dass die Jahresrechnung nicht Gesetz (Art. 957ff OR) und Statuten entspricht.

Ferner empfehlen wir, die vorliegende Jahresrechnung zu genehmigen.

Olten, 9. März 2011
Gribi & Partner AG

Patrick Gribi
dipl. Wirtschaftsprüfer
zugelassener Revisionsexperte
leitender Revisor

Stefan Stocker
dipl. Wirtschaftsprüfer
zugelassener Revisionsexperte

BAUKADER SCHWEIZ
CADRES DE LA CONSTRUCTION SUISSE
QUADRI DELL' EDILIZIA SVIZZERA
CADERS DA CONSTRUCZIUN SVIZRA

BAUKADER SCHWEIZ
MÜHLEGASSE 10
4603 OLTEN
T 062 205 55 00
F 062 205 55 01
INFO@BAUKADER.CH
WWW.BAUKADER.CH

«Die Geschäftsstelle in Olten übernimmt eine wichtige Funktion im Verband. Professionell und effizient werden interne und externe Fragen bearbeitet.»

Die Geschäftsstelle das Dienstleistungszentrum von Baukader Schweiz

Vorname, Name	**Barbara Schiesser**	**Rut Verdegaal**	**Andreas Moning**	**Aude Rossi**	**Anna Britt Lüscher**
Funktion	Geschäftsführung	Leiter Marketing-Kommunikation	Leiter Redaktion	Administration	Assistentin der Geschäftsführerin
Telefon direkt	062/205 55 03	062/205 55 06	062/205 55 04	062/205 55 07	062/205 55 00
e-Mail	barbara.schiesser@baukader.ch	rut.verdegaal@baukader.ch	andreas.moning@baukader.ch	aude.rossi@baukader.ch	annabritt.luescher@baukader.ch

Andrea Koller	**Christina Löffel**	**Doris Cuccu**	**Hans Peter Benz**	**Flurina Schenk**	**Nina Bieli**
Assistentin Weiterbildung & Verlag	Administration	Leiterin Finanzen	Leiter Weiterbildung und Verlag	Assistentin Marketing-Kommunikation	Assistentin Marketing-Kommunikation
062/205 55 09	062/205 55 05	062/205 55 02	062/205 55 08	062/205 55 04	062/205 55 00
andrea.koller@baukader.ch	christina.loeffel@baukader.ch	doris.cuccu@baukader.ch	hanspeter.benz@baukader.ch	flurina.schenk@bakdaer.ch	nina.bieli@baukader.ch

Impressum
Herausgeber: Baukader Schweiz, Mühlegasse 10
4603 Olten, T 062 205 55 00, F 062 205 55 01
info@baukader.ch, www.baukader.ch
Redaktion: Rut Verdegaal
Layout: Atelier René Meier, Olten, www.grafikmeier.ch
Fotos: mobimotower.com (Titel), grafikmeier.ch, Roland Beck
Druck: Dietschi AG Druck&Medien, Olten